

„to be aware: sich bewusst sein, sich informieren, für gewisse Problematiken sensibilisiert sein.“

Wir wünschen uns, dass die Bundesvernetzung für alle ein schönes Erlebnis wird und sich alle möglichst wohl fühlen können.

Dafür brauchen wir die Mithilfe aller. Wir bitten euch alle, Awareness auf der BV zu unterstützen und umzusetzen.

Awareness ist ein Konzept, das sich gegen jede Form von Grenzverletzung, Gewalt und Diskriminierung durch sexistische, rassistische, ableistische, queerfeindliche und andere ausschließende und benachteiligende Handlungen und Haltungen richtet. Es soll dazu verhelfen, die BV so diskriminierungsarm wie möglich zu machen, damit sich alle sicher fühlen können.

Die BV soll ein Lernraum für alle sein und Fehler können passieren. Uns ist es wichtig, dass mit diesen dann konstruktiv umgegangen wird. Wir möchten, dass alle Teilnehmenden achtsam und respektvoll miteinander umgehen und für die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer sensibilisiert sind.

Wir alle sind vielfältig und so sind es auch unsere Positionierungen und Perspektiven. Wir wünschen uns auf der BV daher auch einen umsichtigen Umgang miteinander und das Respektieren von persönlichen Haltungen, beispielsweise auch in Bezug auf den Wunsch Maske zu tragen, Abstand zu halten usw. Dadurch können wir alle dafür sorgen, dass die BV für viele Menschen ein schönes und sicheres Erlebnis werden kann.

Wenn dir Grenzüberschreitung und diskriminierendes Verhalten widerfährt, steht dir das Awareness-Team, das du an silbernen Armbinden erkennst, zur Seite und unterstützt dich aktiv. Die Unterstützung kann darin liegen, für Gespräche zur Verfügung zu stehen, Gesellschaft zu leisten und/oder einen ruhigen Ort aufzusuchen. Es geht darum, dass persönliche Grenzen – egal, wo sie liegen – völlig okay sind und gemeinsam zu überlegen, wie mit der Situation umgegangen werden kann und was dir gerade guttun könnte.